



Doppelgold: Patricia Piepjohn, Jolyn Beer und Lena Cramer (in der Bildmitte) gewannen zwei Mannschaftstitel.

Foto: Ursula Pinno

Freiheiten gewannen acht Medaillen

Sportschießen: Schützenbrüderschaft brillierte bei den Deutschen Meisterschaften in München.

München. Besser hätte die Bilanz der Deutschen Meisterschaften für die SB Freiheit kaum ausfallen können: Die Schießsportgemeinschaften des Bundesligisten kehrten mit insgesamt acht Medaillen aus München zurück.

Den Auftakt bildete das grandiose Comeback von Martina Prekel im Luftgewehr-Wettbewerb der Frauen. Die Freiheitenin, die letztmals vor vier Jahren ein nationales Finale erreichen konnte, zog nach 396 Ring im Vorkampf in die Endrunde der besten Acht ein. Anders als früher begannen alle Finalisten wieder bei Null. Nach den ersten der 20 auf Kommando abzugebenden Schüssen lag Prekel vor etwa 350 Zuschauern auf Rang sechs, startete dann jedoch ihre konsequente Aufholjagd. Mit 204,0 gewann sie die Silbermedaille hinter Weltmeisterin Barbara Engleder (Bayern/205,0) und wurde frenetisch gefeiert.

Die Juniorinnen Patricia Piepjohn (395), Lena Cramer (394) und Jolyn Beer (393) standen ihr in der gleichen Disziplin in nichts nach.

Mit insgesamt 1182 Ring wurden sie bei neun Punkten Vorsprung überlegen Deutsche Mannschaftsmeister und verfehlten dabei den bestehenden Deutschen Rekord um lediglich drei Zähler. In der Einzelwertung schafften alle drei den Sprung ins Finale. Cramer belegte Platz sechs (121,7), Piepjohn erreichte mit 165,7 den vierten Rang. Mit 186,4 gelang Beer der Sprung aufs Treppchen, sie erhielt die Bronzemedaille.

Titel wurde verteidigt

Nur einen Tag später gelang den drei jungen Damen der nächste Coup. Im Kleinkaliber-Dreistellungskampf 3x20 Schuss verteidigten sie in der Teamwertung ihren Vorjahrestitel und standen mit 1707 Ring ganz oben.

In der Einzelwertung belegte Cramer (562) Platz 13, Beer (576) und Piepjohn (569) erreichten erneut das Finale. In dieser Endrunde, in der zunächst jeweils 15 Schüsse kniend und liegend sowie zehn im stehenden Anschlag abzugeben waren, wurde im An-

„Die herausragenden Resultate sind das Ergebnis kontinuierlicher Trainingsarbeit.“

Werner Kief, Sportorganisator der SB Freiheit, zum sportlichen Abschneiden

schluss die Finalistin mit dem niedrigsten Resultat nach jedem weiteren Schuss ausgeschlossen. Die Spannung war kaum zu überbieten, als die Entscheidung um Bronze zwischen Beer und Piepjohn im Shoot Off fiel, da beide Freiheiteninnen nach 43 Schüssen das gleiche Resultat erreicht hatten. Im Stechen war diesmal Piepjohn überlegen und wurde für 439,6 Zähler mit Platz drei und Edelmetall belohnt.

Silber für Freiheiten Männer

Auch die Freiheiten Männer freuten sich im KK-Dreistellungskampf über Medaillen: Sebastian Höfs, Alexander Bederke und Christian Stautmeister erreichten

mit 1725 Ring den Titel des Deutschen Vize-Meisters. In der Einzelwertung belegten Bederke und Stautmeister (beide 577) die Ränge sechs und acht, Platz 21 ging an Höfs (571).

In der Damenklasse belegte das Team mit Michaela Thöle (32./571), Martina Prekel (45./567) und Gabi Zimmermann (54./565) Platz zehn. Für Junior Stefan Becker stand mit 548 Ring Platz 39 zu Buche.

Im Wettbewerb KK-Liegendkampf der Juniorinnen bewiesen die Freiheiteninnen ein weiteres Mal ihre Klasse. Jolyn Beer gelang nach Serien von 99, 99, 100, 99, 98, 100 und 595 Ring als Deutsche Vize-Meisterin der Sprung auf das Siegerpodest. Zudem gewannen Beer, Piepjohn (8./588) und Cramer (25./580) die Silbermedaille in der Mannschaftswertung.

Bei den Junioren konnte sich Stefan Becker nach einer starken Leistung und 580 Zählern über seinen 28. Platz freuen. In der Damenklasse brillierte Martina Prekel mit 592 Ring und Platz sechs,

gemeinsam mit Laureen Schmidt (25./588) und Michaela Thöle (54./583) sprang in der Mannschaft Rang acht heraus.

Für Entbehrungen belohnt

Sportorganisator Werner Kief zeigte sich zufrieden: „Die herausragenden Resultate sind das Ergebnis kontinuierlicher Trainingsarbeit, bei der die Athleten zahlreiche persönliche Entbehrungen in Kauf zu nehmen haben.“

Olympiasieger Christian Klees, der Christian Pinno seit Februar als Assistenztrainer zur Seite steht, war begeistert von den Sportlern und dem Teamgeist: „Teil der SB zu werden, war eine der besten Entscheidungen.“

Mitte September folgt bereits das nächste Highlight, Piepjohn und Beer werden in Spanien an der Weltmeisterschaft teilnehmen. Im Anschluss daran vertritt Piepjohn Deutschland bei der Studenten-Weltmeisterschaft in den Vereinigten Arabischen Emiraten, ehe die neue Bundesligasaison ihre Schatten voraus wirft.

up